



## Zweite Pressemitteilung zum 36. Internationalen Veterinärkongress 2017

Mittwoch, 26. April 2017

### Amtstierärztlicher Dienst auf verlorenem Posten?

Die Geflügelpest und die ständige Zunahme von Tierschutzproblemen bringt es an den Tag: Die Mandatsträger des Bundesverbandes der beamteten Tierärzte (BbT) haben auf ihrer Frühjahrstagung erneut ein erhebliches Personaldefizit in allen Bereichen der öffentlichen Veterinärverwaltung festgestellt. Die bisherige Hoffnung, dass die Personalverantwortlichen in den Kreisen, kreisfreien Städten und Ländern im Rahmen Ihrer Fürsorgepflicht längst überfällige Schritte einleiten, hat sich leider nicht erfüllt. Deshalb hat der BbT ein eigenes Projekt zur Personalbedarfsermittlung auf den Weg gebracht.

"Nach unserer Ansicht ist es zwingend erforderlich, die bewährten Strukturen der integrierte Ämter in den unteren Verwaltungsbehörden massiv zu stärken," erläutert Präsident Dr. Holger Vogel. "Wir sind der Auffassung, dass diese Organisationsform die beste ist, um den vielfältigen Anforderungen an unseren Beruf gerecht zu werden."

In dem auf den Jahreskongress folgenden Seminar "*Berufsbild Amtstierarzt im Spannungsfeld eigener Vorstellungen, dienstlicher Anforderungen und gesellschaftlicher Erwartung - Umgang mit dem Wandel der Zeit*" haben Amtstierärztinnen und Amtstierärzte aus dem ganzen Bundesgebiet, sowie aus Österreich und der Schweiz die aktuellen Probleme diskutiert.

Im Vordergrund standen dabei insbesondere auch die vielfältigen Erwartungen der Gesellschaft an den Berufsstand.

Ein Fazit war, dass der amtstierärztliche Dienst wie viele Bereiche der öffentlichen Verwaltung von veränderten Vorstellungen von Berufsanfängern betroffen ist. Darauf müssen sich die Verwaltungen einstellen und andere Angebote zur Arbeitsplatz und -zeitgestaltung entwickeln.

Ansprechpartner: Dr. Holger Vogel  
Tel. 0170 187 03 04  
[holger.vogel@amtstierarzt.de](mailto:holger.vogel@amtstierarzt.de)



## **Pressemitteilung zum 36. Internationalen Veterinärkongress am 24./25. April 2017**

Bad Staffelstein, 19. April 2017

### **Illegaler Welpenhandel: Falsch verstandene Tierliebe treibt Amtstierärzte ins Dilemma**

BbT-Kongress: Auch Veterinäre immer öfter Zielscheibe von Gewaltattacken

Mit dem illegalen Handel von Hunden lassen sich gute Geschäfte machen. Auch Privatpersonen "adoptieren" oft kuschelige Welpen aus dem Ausland. Viele bedenken dabei nicht, dass die Einfuhr solcher Tiere nach Deutschland einen sicheren Schutz gegen die Einschleppung der Tollwut voraussetzt. Der ist aber in der Regel erst ab einem Alter von 15 Wochen gegeben, wenn die Impfung der Welpen wirksam geworden ist. Werden jüngere, illegal eingeführte Welpen aufgegriffen, müssen sie mehrere Wochen in Quarantäne, und das in einem Alter, in dem sie für ihre weitere Entwicklung dringend auf enge Kontakte mit anderen Hunden oder Menschen als Bezugspersonen angewiesen sind.

Das stellt die Vollzugsbehörden immer wieder vor große Gewissensentscheidungen: Einerseits wissen Tierärztinnen und Tierärzte in den Ämtern natürlich um die Bedeutung dieser Phase für eine gesunde "Psyche" der Hunde, andererseits müssen sie den Verbraucherschutz sicherstellen, indem sie die Einsperrung anordnen. Außerdem ist eine solche Entscheidung für die "Herrchen" und "Frauchen" natürlich überhaupt nicht einsichtig. Das führt zu weiteren Problemen. "Gerade bei Tierschutzfällen werden Tierärztinnen und Tierärzte im öffentlichen Dienst immer häufiger Opfer von Gewaltattacken", berichtet der Präsident des Bundesverbandes der beamteten Tierärzte, Dr. Holger Vogel. "Bedauerlicherweise ist es schon zu Todesfällen gekommen". Deshalb müsse der Verband solche Themen in seinem jährlichen internationalen Kongress aufgreifen.

In Bad Staffelstein werden am 24. und 25. April wieder mehr als 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem deutschsprachigen Raum erwartet. Der Bundesverband vertritt die Interessen der im öffentlichen Dienst tätigen Tierärztinnen und Tierärzte und hat 1800 Mitglieder.

Ansprechpartner: Dr. Holger Vogel  
Tel. 0170 187 03 04  
[holger.vogel@amtstierarzt.de](mailto:holger.vogel@amtstierarzt.de)

#### Hintergrundinformation:

Der Bundesverband der beamteten Tierärzte e.V. (BbT) vertritt die über 5.600 beamteten und angestellten Tierärztinnen und Tierärzte im öffentlichen Dienst in Deutschland.

Ein Hauptziel des Verbandes ist u. a. der Austausch neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen, Arbeitstagen und Kongressen.

Auf seinem jährlichen Internationalen Veterinärkongress in Bad Staffelstein werden Vorträge zu aktuellen Themen aus den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz, Lebensmittelhygiene und Fleischhygiene gehalten.

Im anschließenden Seminar zum Thema „Berufsbild Amtstierarzt im Spannungsfeld eigener Vorstellungen, dienstlicher Anforderungen und gesellschaftlicher Erwartung - Umgang mit dem Wandel der Zeit“ wird auf den demographischen Wandel im tierärztlichen Berufsstand und auf die daraus resultierenden Herausforderungen eingegangen.